



Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf



8. Januar 2018

### Entwurf einer Zuständigkeitsbereinigungsverordnung

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Landesregierung hat den Entwurf einer Zuständigkeitsbereinigungsverordnung beschlossen.

Die Verordnung enthält Vorschriften, die unter § 5 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes – LOG – vom 10. Juli 1962 (GV. NRW. S. 421), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 566), fallen.

Die Landesregierung hat beschlossen, die Verordnung vorbehaltlich des Ergebnisses der Anhörung des zuständigen Landtagsausschusses zu dem Entwurf der Verordnung auszufertigen.

Als Anlage übersende ich 60 Exemplare des Verordnungsentwurfs mit Begründung.

Ich gehe davon aus, dass der Hauptausschuss federführend sowie der Integrationsausschuss und der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu hören sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Laschet

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
Telefax 0211 837-1150  
poststelle@stk.nrw.de  
www.länd.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel  
Haltestelle Poststraße:  
Rheinbahn Linien  
706, 708, 709



# **Zuständigkeitsbereinigungsverordnung**

**Vom X. Monat Jahr**

## **Artikel 1**

### **Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten im Ausländerwesen**

Auf Grund

- des § 5 Absatz 2 und Absatz 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NRW. S. 421), von denen Absatz 3 Satz 1 zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 462) geändert worden ist, und insoweit nach Anhörung des fachlich zuständigen Ausschusses des Landtags,
- des § 36 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602),
- des § 15a Absatz 1 Satz 5, Absatz 4 Sätze 5 und 6, des § 23 Absatz 1, des § 24 Absatz 4 Satz 2 und des § 71 Absatz 1 Satz 2 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), von denen § 15a Absatz 4 Satz 5 und § 24 Absatz 4 Satz 2 zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden sind, und
- des § 22 Absatz 2 Satz 1, des § 46 Absatz 5, des § 50 Absatz 2 und des § 88 Absatz 3 des Asylgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), verordnet die Landesregierung:

In § 1 Satz 1 Nummer 1 und in § 16 Absatz 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Ausländerwesen vom 4. April 2017 (GV. NRW. S. 389, ber. S. 594) wird jeweils das Wort „Inneres“ durch die Wörter „Ausländer- und Asylangelegenheiten“ ersetzt.

## **Artikel 2**

### **Änderung der Härtefallkommissionsverordnung**

Auf Grund des § 23a Absatz 2 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162) verordnet die Landesregierung:

Die Härtefallkommissionsverordnung vom 14. Dezember 2004 (GV. NRW. S. 820), die zuletzt durch Verordnung vom 13. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1097) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 wird das Wort „Inneres“ durch das Wort „Ausländerangelegenheiten“ ersetzt.

2. In § 2 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 Satz 1, § 3 Absatz 1 Satz 1, § 7 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie in § 8 Absatz 1, 2 und 3 werden jeweils das Wort „Innenministerium“ durch die Wörter „für Ausländerangelegenheiten zuständige Ministerium“ ersetzt.

### **Artikel 3**

#### **Änderung der Durchführungsverordnung Prostituiertenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen**

Auf Grund des § 5 Absatz 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NRW. S. 421), der durch Artikel 10 des Gesetzes vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 462) geändert worden ist, insoweit nach Anhörung der fachlich zuständigen Ausschüsse des Landtags und des § 36 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), verordnet die Landesregierung:

In § 1 Absatz 2 der Durchführungsverordnung Prostituiertenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen vom 4. April 2017 (GV. NRW. S. 388) wird das Wort „Emanzipation“ durch das Wort „Gleichstellung“ ersetzt.

### **Artikel 4**

#### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den X. Monat Jahr

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident  
Armin L a s c h e t

Der Minister  
für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
Dr. Joachim S t a m p

Der Minister der Finanzen  
Lutz L i e n e n k ä m p e r

Der Minister des Innern  
Herbert R e u l

Der Minister  
für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie  
Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Karl-Josef L a u m a n n

Die Ministerin  
für Schule und Bildung  
Yvonne G e b a u e r

Die Ministerin  
für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung  
Ina S c h a r r e n b a c h

Der Minister der Justiz  
Peter B i e s e n b a c h

Der Minister für Verkehr  
Hendrik W ü s t

Die Ministerin  
für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
Christina S c h u l z e F ö c k i n g

Die Ministerin  
für Kultur und Wissenschaft  
Isabel P f e i f f e r - P o e n s g e n

Der Minister  
für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales  
Dr. Stephan H o l t h o f f - P f ö r t n e r

## **Begründung**

Mit Organisationserlass vom 13. Juli 2017 (GV. NRW. S. 699) hat der Ministerpräsident aus Anlass der Neubildung der Landesregierung Veränderungen innerhalb der Geschäftsbereiche der obersten Landesbehörden vorgenommen. Im Wege einer Zuständigkeitsbereinigung werden diese Veränderungen nachvollzogen und die Verordnungstexte entsprechend angepasst.

Die Anpassung erfolgt aus Gründen der Transparenz und Rechtsklarheit; eine rechtliche Verpflichtung zu den entsprechenden Änderungen besteht nicht. Nach § 4 Absatz 3 Landesorganisationsgesetz Nordrhein-Westfalen gehen im Fall einer Neuabgrenzung von Geschäftsbereichen die in Gesetzen und Rechtsverordnungen der bisher zuständigen obersten Landesbehörden zugewiesenen Zuständigkeiten auf die nach der Neuabgrenzung zuständige oberste Landesbehörde über; der Ministerpräsident weist hierauf sowie auf den Zeitpunkt des Übergangs im Gesetz- und Verordnungsblatt hin. Die Bekanntmachung des Organisationserlasses ist am 3. August 2017 erfolgt (GV. NRW. S. 699).

Die Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Da sich der Übergang der Zuständigkeit unmittelbar aus § 4 Absatz 3 des Landesorganisationsgesetzes Nordrhein-Westfalen ergibt, bedarf es keiner Rückwirkung.